

Wie offen muss (darf) die öffentliche Bibliothek sein? Die Sonntagsöffnung in Mönchengladbach

Brigitte Behrendt, Stadtbibliothek MG
Bibliotheksleitertag
Mannheim 29.11.2017



stadtbibliothek
mönchengladbach

offen Bibliothek
Rheydt

open Ab 3.12.2011 auch Sa + So
von 14-18 Uhr geöffnet

ouvert Gehen Sie mit auf
Entdeckungsreise!

открьтая

асік Aktuelle Informationen auf
www.stadtbibliothek-mg.de
+ auf facebook

offen | bunt | lebendig Die Interkulturelle
Familienbibliothek der Sozialen Stadt Rheydt
www.netz-rheydt.de

Stadtbibliothek Mönchengladbach
Stadtteilbibliothek Rheydt
Am Neumarkt 8, 41236 Mönchengladbach
Im Karstadt-Haus

stadtbibliothek
mönchengladbach

Stadtbibliothek Mönchengladbach
Stadtteilbibliothek Rheydt
Am Neumarkt 8, 41236 Mönchengladbach
Im Karstadt-Haus

MÖNCHENGLADBACH

Die Sonntagsöffnung in Mönchengladbach

- Seit Dezember 2011 öffnet die Stadtbibliothek Mönchengladbach in Rheydt (1.200 qm) zusätzlich am Samstag- und Sonntagnachmittag
- Warum die Stadtteilbibliothek Rheydt? Chance zur modellhaften Erprobung der Sonntagsöffnung nur im Teilprojekt „Interkulturelle Familienbibliothek“ des Stadtreparaturprojekts „Soziale Stadt Rheydt“

Warum wir sonntags öffnen?

- Weil Kundenorientierung unsere oberste Maxime ist und der Bedarf deutlich erkennbar!
- Weil es „Pflicht“ und „Kür“ ist!
- Weil die Bibliothek längst mehr ist als eine Ausleihstation für Medien!
- Weil die Mönchengladbacher ihre Bibliothek wie ihr Museum und Theater auch am Sonntag nutzen wollen!

Organisationsmodell und Umsetzung

- Öffnung am Samstag- und Sonntagnachmittag 14-18 Uhr
- Zugang und Aufsicht durch 2 externe Servicemitarbeiter
- technikgestützte Selbstbedienung bei Recherche, Verbuchung, Gebührenbezahlung, Getränken und Snacks
- kein bibliotheksfachlicher Service wie Anmeldung und Beratung
- Keine Nutzung von PC-Arbeitsplätzen und Internet
- Bereitschaftsdienst der Fachbereichs- und Bibliotheksleitung
- Werbung in 5 Sprachen mit dem Slogan offen, open, ouvert... auf vielen Kanälen von Print über Bus bis zum Radio
- Veranstaltungsreihen wortreich, kunstvoll, ausdrucksstark ...
- Aktionen und Projekte zur Leseförderung und kulturellen Bildung

Organisationsmodell und Umsetzung (Fortsetzung)

- Rechtliche Rahmenbedingungen: Sonntagsöffnung ist Öffentlichen Bibliotheken in Deutschland verboten: Bundesarbeitszeitgesetz (Beschäftigungsverbot), Feiertagsgesetz NRW (Betriebsverbot)
- Zustimmung des Personalrats zur Sonntagsöffnung und Schließanlage eingeholt; gemeinsame Arbeitsgruppe
- Einführung einer elektronischen Schließanlage
- Ausschreibung der Dienstleistung Aufsicht
 - Personalbedarf für 8 zusätzliche Öffnungsstunden: 2 Kräfte, jeweils 9 Stunden/Woche
 - Kosten: 2012 rund 19.000 € / Jahr, 2017: rund 22.000 €

Die Bilanz der Kunden: „super Sache sonntags“

- Die Besucher stimmen mit den Füßen ab!
- begeisterte Einträge im Gästebuch
- Die Bibliothek ist voll - alle Arbeits- und Leseplätze – und bunt – auf Herkunft, Schichten, Religionen und Generationen bezogen. Die Besucher nutzen sie als ihr städtisches Wohn- und Arbeitszimmer!
- Höhere Aufenthaltsdauer als in der Woche: viele Besucher bleiben bis zu und mehr als 2 Stunden.
- vereinzelt Ärger wegen fehlendem bibliothekarischen Service: ab 2014 bibliothekarischer Service durch eine Fachkraft

Die Bilanz der Kunden: Kundenbefragung der TH Köln 1

- Evaluation der Sonntagsöffnung durch eine repräsentativ angelegte Face-to-Face-Befragung der TH Köln im 4. Quartal 2014
- Die Forschungsfrage: Wer – im Sinne von welcher Zielgruppe – besucht mit welcher Intention die Bibliothek am Sonntag?
- Sonntags ist der Anteil der jugendlichen Nutzer besonders groß mit 42% kommen fast genauso viele junge Besucher (bis 25 Jahre) wie mittelalte (26 bis 50 Jahre) (43,5%). Tatsächlich mehr, da erst ab 12 befragt wurde!

46% sind berufstätig, 40% Schüler/Studierende/Azubi (bei Migrationshintergrund sogar 54%)

- Sonntagsöffnung bringt neue Kunden: Fast jeder zweite Befragte hat besonders sonntags Zeit

Die Bilanz der Kunden: Kundenbefragung der TH Köln 2

- Es gibt einen expliziten Bedarf für die Sonntagsöffnung: 58% der Berufstätigen und 41% der Schüler besuchen die Bibliothek am Sonntag.
- Nutzung der Räumlichkeiten: 81% - besonders die Jungen – nutzen die Bibliothek als Lernort und Treffpunkt
- Der Bibliotheksbesuch am Sonntag ist ein sozialer Event: an vierter Stelle der Nutzung stand die mit der Familie. Nur 27% besuchten die Bibliothek allein, alle anderen mit Freunden, Kindern oder Partnern.
- 75% geben an, kein Problem ohne bibliothekarische Fachberatung zu haben, besonders die junge Kundengruppe.

Die Gesamtbewertung

- Die Kunden bewerten die Sonntagsöffnung insgesamt sehr gut (1,5). „Die Auswertung der Nutzerbefragung ergibt ein klares Ja zur Sonntagsöffnung“ so Professorin Simone Fühles-Ubach.
- besonders geschätzt wird die positive Atmosphäre
- Bemängelt wird die Ausstattung: Anzahl und Qualität der Arbeits- und Leseplätze, der fehlende Zugang zu PC-Arbeitsplätzen und dem Internet.
- Der Service ist personalreduziert leistbar, ein Dauerbetrieb ohne fachlichen Service aber aus unserer Sicht nicht sinnvoll.
- Nach der Vorstellung der Ergebnisse der Evaluation im Kulturausschuss wurde die Verwaltung beauftragt, die Sonntagsöffnung in den Dauerbetrieb zu überführen. Im Haushalt wurden dafür 30.000 EUR bereitgestellt.

Die Bilanz der Mitarbeiter

- Natürlich gab es Bedenken: Kommen die Besucher ohne bibliothekarisches Fachpersonal zurecht? Wie sieht die Bibliothek nach dem Wochenende aus? Was kommt an Zusatzbelastung auf uns zu?
- Offene Gespräche, technische und organisatorische Maßnahmen zur Entlastung sowie der Erfolg des Pilotprojektes haben das Thema versachlicht und zur guten Akzeptanz beigetragen. 20 Freiwillige bieten seit 2014 am Samstagnachmittag den bibliothekarischen Service!
- Beteiligung des städtischen Personalrats von Anfang an. 2013 mit breiter Mehrheit Projektverlängerung zugestimmt mit Auftrag Konzeption zur Verstetigung zu erarbeiten. 2014 Erweiterung der Arbeitszeiten auf den Nachmittag mitgetragen.

Die Bilanz in der Öffentlichkeit

- Mönchengladbach hat - als erste Großstadtbibliothek - regelmäßig seit 6 Jahren sonntags geöffnet
- in Mönchengladbach Unterstützung durch alle politischen Parteien, die Kirchen und den städtischen Personalrat, Anerkennung als „unverzichtbares sozialräumlich Angebot“
- großes Interesse auch in der bibliothekarischen Fachwelt und der Politik bis hin zur Bundespolitik
- die Sonntagsöffnung im Handel, aber auch in Öffentlichen Bibliotheken ist Thema in den Medien
- seit Jahren kämpfen die bibliothekarischen Verbände dbv, bib und vbnw, für die Möglichkeit einer rechtssicheren Sonntagsöffnung durch Änderung des Bundesarbeitszeitgesetzes

Fazit und Ausblick 1

- Was sich ändert, bleibt: Der Bedarf und die Attraktivität der Sonntagsöffnung ist nachgewiesen. Sie ist für die Stadtbibliothek Mönchengladbach als kundenorientiertem Dienstleister existenzsichernd!
- Verbesserung der Ausstattung - technisch und räumlich
- Anpassung der Öffnungszeiten am Sonntag ab Februar 2018 entsprechend der Nachfrage auf 13 bis 17 Uhr
- Die Sonntagsöffnung wird von Nutzern wie der Politik auch für die Zentralbibliothek gefordert. Die weitere (zeitliche) Öffnung – vor allem sonntags - spielt im Zukunftskonzept der Zentralbibliothek „Offene Bibliothek: ...“ eine wichtige Rolle.
- Anpassung des Organisationsmodells für die Zentralbibliothek aufgrund der Raumstruktur und Größe nötig

Fazit und Ausblick 2

- Wir freuen uns über die vielen verschiedenen Ansätze der zeitlichen Öffnung in Bibliotheken und sind gespannt auf die Erfahrungen.
- Bundesarbeitszeitgesetz versus Kundenorientierung?
Mönchengladbach kämpft mit den Verbänden dbv, vbnw und bib ... unterstützt von ihren Bundestagsabgeordneten und dem Kulturdezernenten für die längst überfällige Änderung des Bundesarbeitszeitgesetzes und der Feiertagsgesetze. Es wird höchste Zeit zu handeln: Benutzer wollen auch am Sonntag in ihre Bibliothek!

Vielen Dank!

Kontakt:

Brigitte.behrendt@moenchengladbach.de

0 21 61 25 63 52